

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Herausgeber:** Schweizer Film

**Band:** 6 (1940)

**Heft:** 93

**Rubrik:** Mitteilungen der Verleiher

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungen der Verleiher

(Ohne Verantwortung der Redaktion.)

## Nordisk Films Co. S.A.

Noch sind die großen Kassa-Erfolge: «Wiener Geschichten», «Der Postmeister», «Meine Tochter lebt in Wien», «Achtung! Feind hört mit!» u. a. mit ihren außerordentlichen Laufzeiten in aller Erinnerung, und schon herrscht neuer Hochbetrieb bei der Nordisk Films Co. S.A., die für die nächste Zeit ein Programm vorbereitet, das wohl kaum überboten werden kann.

Bereits terminiert ist nunmehr: der längst erwartete Prunkfilm der Ufa «Das Herz der Königin» mit Zarah Leander als Maria Stuart, Willy Birgel als Lord Bothwell und Maria Koppenhöfer als Königin Elisabeth von England. «Der laufende Berg» mit Hansi Knoteck, Paul Richter, Maria Andergast, Fritz Kampers, Martin Schmidhofer und andern mehr, eine neue Peter Ostermayr-Produktion der Ufa nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer.

In Zürich startet demnächst auch der bereits in Welt-Uraufführung in Basel gezeigte Terra-Film: «Kleider machen Leute», nach der gleichnamigen Novelle unseres berühmten Landsmannes Gottfried Keller. Der Film hat im Spielplan eines der größten und schönsten Kineothaters in Zürich einen Ehrenplatz erhalten.

Der neue Hans Moser-Film, der in den nächsten Wochen erstaufgeführt wird, heißt «Rosen im Tirol» und wurde von Géza von Bolváry nach Motiven der Zeller'schen Operette der «Vogelhändler» inszeniert. Neben Hans Moser spielen Marte Harell, Theo Linggen, Johannes Heesters, Leo Sle-

zak, Theodor Danegger, Hans Holt, Erika von Thellmann und andere mehr. Fürwahr ein einzigartiges Ensemble! Die Musik intonierte Franz Grothe.

Aus der Produktion der berühmten und beliebten Wien-Film der Terra erscheint nächstens der Paul Hörbiger-Film «Der liebe Augustin», der die unsterbliche Geschichte des berühmtesten aller Wiener Bänkelsänger erzählt und sich würdig in die Reihe der Großfolge der Wiener Film-Kunst einreicht.

Einen sehr aktuellen Film: eine große moderne Liebesgeschichte von mitreißender Spannung und höchster Dramatik, bringt die Ufa unter dem Titel «Das Wunschkonzert», in dem wir die liebreizende und anmutige Ilse Werner wieder in einer Hauptrolle sehen werden. Regisseur ist Eduard von Borsody.

In der November-Nummer des «Schweizer Film Suisse» hat die Columbus-Film A.-G. in ansprechender Aufmachung ihr Saison-Programm 1940/41 angekündigt. Heute kann sie ihrer Kundschaft die weitere, erfreuliche Mitteilung machen, daß sie, im Zeichen des aufsteigenden Sterns der italienischen Produktion, die Alleinvertretung der bedeutendsten Produktions-Firma Roms, der ENIC, übernommen hat.

Damit dürfte bewiesen sein, daß die Columbus alles aufbietet, um auch in dieser schweren Zeit den Herren Theaterbesitzern ein außerordentlich interessantes und vielversprechendes Verleih-Programm zur Verfügung stellen zu können.

Der Präsenz-Film «Fräulein Huser» («Im Namen der Liebe») hat sich trotz dem heurigen Ueberangebot an Schweizerfilmen überall, insbesondere auch auf dem Land, ehrenvoll durchgesetzt, wobei ihm das großartige Spiel von Emil Hegetschweiler sehr zugute kommt.

Eine ganz große Ueberraschung wird der Finnland-Film «Ein kleines Volk wehrt sich» sein. Er ist von den zwei Schweizer Kamera-Männern E. O. Stauffer (Eiger-nordwand!) und Zbinden, die zu den besten Operateuren unseres Landes gehören, im Auftrag des offiziellen Schweizer-Hilfswerks für Finnland und mit Unterstützung von Feldmarschall Mannerheim gedreht worden. Dieser Film kommt in deutscher und französischer Fassung heraus und wird von der Columbus im Sonder-Verleih vermietet.

An der Spitze der amerikanischen Columbia-Produktion steht selbstverständlich «Mr. Smith geht nach Washington». Dieses neue Werk von Frank Capra dürfte seine bisher größte Filmschöpfung darstellen. In der Presse unseres Landes, von rechts bis links, dürfte wohl noch nie ein Film eine solch einhellig begeisterte Kritik zeitigt haben wie «Mr. Smith». Und nicht minder groß ist das Lob des Theater-Besitzers! In der «Scala» Zürich machte er eine erste Laufzeit von 5 Wochen, und im «Palermo»

Phantastische Tanzszenen und eine grandiose Ausstattung zeigt uns die Ufa in dem neuesten Marika Röck-Film «Kora Terry», der uns in die Welt des Variétés führt und das seltsame Verwechslungsschicksal zweier Tänzerinnen zum Inhalt hat.

Schließlich sei noch der ebenfalls in nächster Zeit zu erwartende neue Rühmann-Film: «Der Gasmann» erwähnt, in dem wir mit der quecksilbrigen Anny Ondra als Rühmann's Partnerin Wiedersehen feiern. Prof. Carl Froelich inszeniert den Film. Ein Trio, das uns einen Schlager ersten Ranges garantiert.

Erwähnen wir noch, daß die Filme: «Der Weg ins Freie» (Zarah Leander), «Der Ritt um die Ehre» (Willy Birgel), «Hochzeitsnacht» (Heli Finkenzeller), «Männerwirtschaft» (Karin Hardt), «Zwischen Hamburg und Haiti» (Gisela Uhlen, Gustav Knuth) und der wuchtige und aktuelle Film aus dem Leben einer U-Boot-Besatzung: «U-Boote westwärts» (Ilse Werner, Herbert Wilk, Josef Sieber), teils fertig gedreht, teils im Entstehen begriffen sind; so erhalten Sie einen Begriff über Umfang, Vielgestaltigkeit und Qualität der Filme, die in nächster Zeit von der Nordisk herausgebracht und neue Triumphe ernten werden.

## Die Columbus-Produktion 1940/41

Basel schlägt er gegenwärtig den Hausrekord und bildet den größten Erfolg seit der Gründung der Besucher-Organisation «Le bon film». Darüber hinaus bietet die Columbia-Auswahl eine schöne Anzahl von Großfilmen mit erstklassiger Besetzung wie «Golden Boy — ein verlorener Sohn», «Ein Arzt will heiraten», «Sie und Er von der Morning Post», «Eine Handvoll Freier» etc.

Auch die «starke» Seite pflegt die Columbus aufmerksam weiter, wobei auf Filme wie «Die fliegenden G-Männer», «Männer ohne Gewissen» mit Mac Lane, «Das Falschmünzer-Boot» mit Jack Holt, «Der Mann mit den 9 Leben» mit Boris Karloff und auf weitere Aktions-Schlager besonders hingewiesen sei.

Den Osa Johnson-Film der Columbia «Die Wildnis brüllt» («I married adventure») bringt die Columbus in deutscher Sprache heraus. Es dürfte sich da um den Abenteuerfilm des Jahres des weltberühmten Forscherpaares Martin und Osa Johnson handeln!

Es ist kein Geheimnis mehr, daß mit der steigenden Qualität und Originalität die italienische Produktion einer stark zunehmenden Sympathie des Schweizer Publikums begegnet. Um der Kundschaft erneut mit Taten zu beweisen, daß die Columbus es versteht, stets in der vordersten Reihe des Fortschrittes im Filmwesen zu bleiben, hat sie sich die Alleinvertretung der führenden italienischen Produktions-Gesellschaft gesichert. Eine ganze Anzahl der ENIC-Filme werden auch in deutscher, andere in französischer Sprache herauskommen; einen besonders ausgewählten Teil wird die Columbus in original italienischer Version mit deutschen Untertiteln auf den Markt bringen. Demnächst soll eine illustrierte Reklame-Broschüre nähern Aufschluß über die Einzelheiten dieses ITALIEN-PROGRAMMS erteilen.

Nachdem wir diese knappe Uebersicht über das diesjährige Verleih-Programm der Columbus gegeben haben, möchten wir dieser Zürcher-Firma zu ihrem zielbewußten Optimismus gratulieren!



«Kora Terry» heißt der neue, große Variété-Film, in dem die temperamentvolle Marika Röck neue, phantastische Tanzszenen zeigt. Die wirbelnde Musik schrieb Peter Kreuder.

## Warum uns der „Alcazar-Film“ besonders interessiert

Am 20. November fand in der «Scala» die Zürcher Premiere des italienischen Spitzenfilmes «Alcazar» vor vollbesetztem Hause statt. Sie wurde ein durchschlagender Erfolg. Das Publikum applaudierte am Schluß.

Mit diesem Filmwerk nimmt Italien die große Tradition seines Filmschaffens — das einst führend war — wieder auf. Schon die Stoffwahl ist sehr glücklich: ein hinreißendes Heldenepos aus der neuesten Weltgeschichte! Der Film folgt dem historischen Geschehensablauf so getreu, daß er fast wie eine grandiose, lebendige Monumentalchronik wirkt. Nur einige wenige erdichtete Figuren — Carmen, Conchita und Pedro — wurden in die Geschichte eingeflochten, um die Handlung vor Eintönigkeit zu bewahren und die Dynamik des Geschehens zu intensivieren und so interessant und spannend als möglich zu machen. Sie alle aber bewegen sich vor dem

historischen Hintergrund. — Man kann heute schon sagen, daß dieser an Gegensätzen so reiche Film — in buntem und tollem Wirbel wechseln heitere und tragisch-ernste, hoffnungsfreudige und düster-verzweiflungsvolle Szenen miteinander ab — ein Welterfolg werden wird.

Uns Schweizer interessiert der Film auch deshalb besonders, weil der Tatsachenbericht «Die Helden des Alcazar» von Dr. Rudolf Timmermans in der Schweiz, bei Otto Walter in Olten erschienen ist und Hunderttausende von begeisterten Lesern fand. Der Verfasser hat in Spanien gelebt und war im Alcazar, als die Belagerten vom jenseitigen Tajoufer aus beschossen wurden und die Festung noch aus der Luft bombardiert wurde. Er hat mit den Verteidigern, ihren Frauen und Kindern gesprochen. General Moscardò ließ ihm seine Unterstützung und schrieb ihm für sein Buch einige einleitende Zeilen, die wörtlich lauten: «Es be-

steht kein Zweifel, daß der Geist des großen Monarchen Karl V., des Schöpfers des Alcazar von Toledo, den heutigen Verteidigern die Standhaftigkeit, die heitere Ruhe und den Glauben einflößte, die für diese Tat notwendig waren. Alcazar von Toledo. 29. September 1936.» Auch erhielt Dr. Timmermans im Alcazar ein Schwert als Andenken. Das Buch, das «das große Menschen- und Spaniertum, das sich in den Verteidigern des Alcazar in so hoher Form ausgeprägt hat», darstellt, wurde zum größten Schweizer Bucherfolg im In- und Ausland. Es wurde in zirka 10 Sprachen übersetzt. Was Tausende von Leserinnen und Lesern im Buch gepackt und erschüttert hat, werden sie nun noch einmal mit höchster Eindringlichkeit im Film erleben. — besonderes Lob verdient der Regisseur Augusto Genina für die Massenszenen: sie sind besser als in amerikanischen Filmen, denn sie sind kultivierter und wirklich beseelt. — Italien hat die Welt um ein großes filmisches Meisterwerk bereichert.

E. W.

**Auslandschweizer**, selbständiger, zuverlässiger  
**Operateur und Organisator**  
sucht Stelle in gutes Tonfilmtheater per 1. Jan. 1941.

Offerten unter Chiffre Nr. 500 an Schweizer Film Suisse, Rorschach.

## Occasions-Bestuhlung

ca. 100 Stück, auch gepolstert

**zu kaufen gesucht**

Offerten an Sekretariat des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes Zürich, Theaterstraße 1.

*Par suite des nouvelles dispositions de loi concernant le chauffage, nos bureaux resteront fermés tous les samedis et dimanches jusqu'à nouvel avis.*

Heures de bureau: De 8 h. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> à midi et de 13 h. <sup>1</sup>/<sub>2</sub> à 18 h. <sup>1</sup>/<sub>2</sub>

Infolge der neuen Heizungs-vorschriften bleiben unsere Büros an Samstagen und Sonntagen bis auf weiteres geschlossen.

Bürostunden: Von 8 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr bis Mittag und von 13 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 18 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Idéal Film S.A., Genève** Tél. 29777

Alle vorkommenden

*Druckarbeiten*

beziehen Sie vorteilhaft

durch den Verlag **E. Löpfe-Benz, Rorschach**

## «Schweizer Union»

Allgemeine Versicherungsgesellschaft in Genf

Gegründet 1887

Generalagentur Zürich

Bleicherweg 1 Telefon 73555

Wir empfehlen uns für den Abschluß von

Feuer-, Chomage (Betriebsverlust)  
Glas-, Wasserschaden-  
Einbruch-Diebstahl-  
Unfall-, Haftpflicht-  
Auto-Kasko-Haftpflicht-  
Garderobe-Haftpflicht-  
Regen-

**Versicherungen**

**Tonfilmtheater** zu kaufen oder zu mieten gesucht

Offerten erbeten unter Chiffre 299 an Schweizer Film Suisse in Rorschach.